

Fümmelsee-Triathlon zieht Jung und Alt an:

WSV-er auf Siegertreppchen

Wolfenbüttel. Kürzlich war es wieder soweit: Der WSV-Vorsitzende Wilhelm Schmidt eröffnete im Beisein von Triathlonwart Lutz Steinmann offiziell den nun schon zum 18. Mal veranstalteten Fümmelsee-Triathlon. „Wir freuen uns, über einhundert Sportlerinnen und Sportler aus Lemgo, Hildesheim, Lehrte und vielen anderen Orten hier am Fümmelsee begrüßen zu können. Die Wettkampfbedingungen sind hervorragend. Unser Dank gilt den zahlreichen Helfern des WSV, der Feuerwehr Fümmelsee, der Polizei Wolfenbüttel und der DLRG, ohne die eine derartige Veranstaltung nicht angeboten werden kann,“ so Schmidt.

In verschiedenen Wettkampfklassen gingen vor allem Kinder und Jugendliche ab dem Jahrgang 2004 und älter über unterschiedliche Distanzen an den Start. Die Jüngsten (Jahrgänge 2003 und

2004) schwammen 50 m im Fümmelsee und liefen 200 m.

Beliebt waren auch wieder die Staffelwettbewerbe. Dabei war je eine Disziplin (200 m Schwimmen oder 6 km Rad fahren oder 1 km laufen) von einem Staffelmittglied zu bewältigen. Neue Laufstrecken am Naturbad und durch die Kleingartenanlage in Fümmelsee über die Distanz von 2,5 km begeisterten die Aktiven.

Besonders hervorzuheben waren die Leistungen in der Kategorie Schüler D. Hier belegte sechsjährige Lars Hesselbach vom WSV den ersten Platz mit einer Gesamtzeit von 2:58 min. Auch in der nächsthöheren Wettkampfgruppe Schüler C kamen die Wolfenbütteler mit Linus Hennecke ganz oben auf das Siegertreppchen. Mit 12:49 min war er über 100 m Schwimmen, drei Kilometer Rad fahren und 500 m laufen nicht zu schla-

gen. Sein Vereinskamerad Tom Schulz belegte mit 14:00 min einen beachtlichen fünften Platz.

Luca Rieck startete für den WSV in der Wettkampfgruppe Schüler B (Jahrgänge 1999 und 2000). Die Konkurrenz ließ er souverän hinter sich und erreichte bei einer Zeit von 23:21 min als Erster das Ziel am Fümmelsee. Auch Philipp Schulz erkämpfte sich mit 24:00 min einen Podestplatz.

Über die Distanzen von 400 m Schwimmen, 9 km Rad fahren und 2,5 km laufen errang Ilka Friedrich vom WSV in der Klasse W35 mit 44:39 min einen hervorragenden zweiten Platz.

Zusätzlich absolvierten acht Teilnehmer außerhalb der Konkurrenz, die sich in der Ausbildung zum Triathlontrainer befinden, die unterschiedlichen Disziplinen. Ein Praxistest, der sonst kaum möglich wäre.